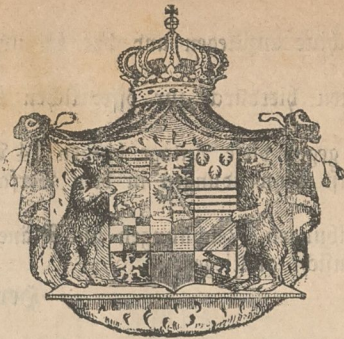


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. W. Suth,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 4.

Deßau, Sonnabend, den 8. Januar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der V. Sitzung des siebenten Anhaltischen Landtages.

## Ämtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem expedirenden Secretair bei der Herzoglichen Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, Regierungs-Canzlei-Secretair Richter den Titel „Canzlei-Inspector“ zu verleihen und den Canzlisten Grüning zum „Registrator“ zu ernennen in Gnaden geruht.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruht, dem Cantor und Schullehrer Wilhelm Lehmann in Scheuder die Cantor- und Schullehrerstelle zu Hohnsdorf a. F. und dem vierten Lehrer an der Schule zu Güsten Louis Becker die Cantor- und Schullehrerstelle zu Scheuder zu verleihen, den Schulamts-Candidaten Emil Barmann aus Köthen zum vierten und den Schulamts-Candidaten Julius Herrmann aus Köthen zum fünften Lehrer an der Schule in Güsten zu ernennen, so wie dem Cantor und Schullehrer August Siebert zu Grochwitz die zweite Lehrerstelle in Groß-Kühnau zu übertragen.

**Bekanntmachung.** — Die Ziehung der Prämien zu den am 15. September c. ausgelosten 7 Serien der Prämienanleihe d. a. 1857 findet in Gemäßheit des Gesetzes vom 10. Januar 1857

am 15. Januar 1870, Vormittags 9½ Uhr

in unserem Geschäftslocal hier selbst statt.

Deßau, 17. December 1869. Herzoglich Anhaltische Staatsschulden-Verwaltung.  
Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — In Gemäßheit des Gesetzes Nr. 211. fordern wir alle Diejenigen, welche vom 1. Januar 1870 ab Gast- oder Schankwirthschaft, Kleinhandel mit Branntwein und Spiritus im Kreis-Directions-Bezirk Deßau betreiben, hierdurch auf ihre desfalligen Erlaubnißscheine, Concessionen oder Staatsprivilegien bei Vermeidung der Bestrafung wegen Polizei- resp. Steuer-Contraventionen binnen 14 Tagen bei uns einzureichen.

Deßau, 4. Januar 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.

Braune

**Bekanntmachung.** — Der Zimmermeister Albert Stephan in Zeitz beabsichtigt, auf seinem Zimmerplatze eine Dampfmaschine zum Betriebe von einem einfachen Sägegatter, einer





Kreisfäße, so wie einer Hobelmaschine anzulegen und hat bei uns um die erforderliche Genehmigung nachgesucht.

Indem wir dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir gleichzeitig,

- 1) daß etwaige Einwendungen gegen diese Anlage binnen 14 Tagen bei uns einzubringen sind,
- 2) daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden können, und
- 3) daß die bezüglichen Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne während der gedachten 14 Tage in unserem Bureau zur Einsicht ausliegen.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat December wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Führens eines angespannten Hundes ohne Maulkorb . . . . .	2 Pers.,	wegen Uebersteigens des Wildgatters . . . . .	1 Pers.,
= Aufstellens verkehrshindernder Gegenstände auf der Straße . . . . .	2 =	= unbefugten Gewerbebetriebs . . . . .	1 =
= Verunreinigung der Straße . . . . .	4 =	= Ausgießens von Schmutzwasser auf die Straße bei Frostwetter . . . . .	22 =
= übermäßig schnellen Fahrens auf der Straße . . . . .	1 =	= Fälschung ihrer Legitimationspapiere . . . . .	1 =
= unterlassener Straßenreinigung . . . . .	8 =	= Trunkenheit mit Unfug . . . . .	3 =
= unterlassener Anmeldung eines Arbeiters . . . . .	2 =	= Gebrauchs eines unerlaubten Transportmittels beim Wegschaffen von Laubstreu . . . . .	1 =
= Befahrens des Trottoirs . . . . .	4 =	= Störung der öffentlichen Ruhe durch Lärmen und Toben . . . . .	1 =
= Bettelns . . . . .	9 =	= Widerseßlichkeit und Beleidigung eines Beamten im Dienste . . . . .	3 =
= Liegenlassens von Dünger zu verbotener Tageszeit . . . . .	1 =	= Feilhaltens gefälschter Butter . . . . .	1 =
= Umlenkens mit dem Pfluge auf dem Wege . . . . .	1 =		
= unbefugten Umhertreibens in einem Forstreviere . . . . .	1 =		

im Ganzen 69 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Braune.

**Steckbrief.** — Der Tischlergesell Eduard Gröger aus Lampersdorf, zuletzt in Rade-gast, welcher sich hier wegen Verdachts eines ausgezeichneten Diebstahls in Untersuchung befindet, hat sich derselben durch die Flucht entzogen.

Alle Behörden des In- und Auslandes ersuchen wir ergebenst, auf den 2c. Gröger zu fahnden und im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

#### Signalment.

Alter: 20 Jahre. Statur: schwächlich. Haare: blond. Augen: braun. Gesichtsform: länglich. Besondere Kennzeichen: fehlen. Kleidung: unbekannt.

Quellendorf, 4. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
Lüdicke.

**Bekanntmachung.** — Nach Ableben des bisherigen ersten Gerichtschöppen August Jasper ist der Gerichtschöppe Hänsler Christian Demmel in Bergfrieden als erster, der Gerichtschöppe Hänsler August Reinhardt in Zeber als zweiter und der Hänsler Wilhelm Reinhardt in Zeber als dritter Gerichtschöppe für Zeber und Bergfrieden heute bestellt und verpflichtet worden.

Coswig, 4. Januar 1870.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.  
Buhlmann.



**Bekanntmachung.** — Im verflossenen Monat December lieferten von den hiesigen Bäckern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Bäcker Franz Müller;  
Semmel: Bäcker Natho.

Für den laufenden Monat Januar o. haben die hiesigen Bäcker Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.		Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Böhme . . . . .	1	—	—	26	Natho . . . . .	—	28	—	26
Dieze . . . . .	—	28	—	24	Pauling . . . . .	—	28	—	24
Dussolle . . . . .	—	28	—	26	C. Püschel . . . . .	—	22	—	20
Hinzemann . . . . .	—	28	—	24	N. Püschel . . . . .	—	26	—	24
Jänicke . . . . .	—	24	—	22	Samuel . . . . .	—	24	—	20
Jasper . . . . .	—	28	—	24	Stemmler . . . . .	—	28	—	24
Köhler . . . . .	—	26	—	22	Stobid . . . . .	—	12	—	12
Kostig . . . . .	—	28	—	26	Trostke . . . . .	—	24	—	22
Kränkcl . . . . .	—	26	—	22	Uhle . . . . .	—	24	—	20
Krüger . . . . .	—	24	—	20	Ursin . . . . .	—	28	—	24
Linke . . . . .	—	24	—	22	Zoder . . . . .	—	22	—	20
Matthäsius . . . . .	—	26	—	24	C. Zschacke . . . . .	1	4	—	28
F. Müller . . . . .	—	26	—	24	H. Zschacke . . . . .	1	—	—	25
C. Müller, Weintraubenstr.,	—	24	—	20					

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bramigt.

**Bekanntmachung.** — Im Monat December 1869 lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Ad. Hannemann;  
Weißbrot: Meister Altenstein, Fritsche, Horenburg und Seidig.

Für den Monat Januar 1870 haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.						Haus- brot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.						Haus- brot pro Pfund		
	Sem- mel		Weiß- brot		Halb- weiß- brot				Sem- mel		Weiß- brot		Halb- weiß- brot				
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.			Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.			
Altenstein . . . . .	—	20	1	6	1	10	1	3	Könnecke . . . . .	—	24	1	6	—	—	1	—
Bork . . . . .	—	28	1	6	—	—	1	1	Korn . . . . .	—	26	1	10	—	—	1	—
Fischer, Louis . . . . .	—	28	1	2	1	14	1	3	Linsert . . . . .	1	2	1	10	—	—	1	—
Fischer, Wilhelm . . . . .	—	20	1	2	—	—	1	3	Mehrhardt . . . . .	1	2	1	10	—	—	1	3
Fritsche . . . . .	—	24	—	24	—	—	1	—	Meil . . . . .	—	24	—	24	—	—	1	3
Hannemann, Adolf, . . . . .	—	28	1	10	—	—	1	1	Müller . . . . .	—	24	1	—	1	10	1	3
Hannemann, Louis, . . . . .	—	20	—	24	—	—	1	3	Pollack . . . . .	—	24	1	2	1	10	1	3
Horenburg . . . . .	—	24	1	—	1	10	1	3	Seidig . . . . .	—	24	1	10	—	—	1	2
Kämmerer . . . . .	—	28	1	2	—	—	1	3	Strube . . . . .	—	24	1	2	—	—	1	3
Kanzler . . . . .	—	24	1	2	—	—	1	—	Thiele . . . . .	1	2	1	10	—	—	1	—
Kilian, J., Bergstadt . . . . .	—	24	1	2	—	—	1	3	Wehlmann . . . . .	—	24	1	2	1	10	1	2
Kilian, W., Neustadt . . . . .	—	28	1	2	1	18	1	—	Winterfeld . . . . .	—	22	1	2	—	—	1	3
Kilian, L., Bergstadt . . . . .	1	—	1	10	—	—	1	3	Zober . . . . .	—	24	1	6	—	—	1	2

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 3. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.  
Bunge.





**Bekanntmachung.** — Auf Grund des Tit. III. der Bundes-Gewerbeordnung vom 26. Juni d. J. und der Herzogl. Anhaltischen Ausführungsverordnung vom 16. December d. J. Nr. 210. der Gesetz-Sammlung, nicht minder in Ausführung des Gesetzes Nr. 209., die Entrichtung einer Gewerbesteuer für den Gewerbebetrieb im Umherziehen betreffend, und des Gesetzes Nr. 211., die Einführung einer Gewerbesteuer für den Betrieb der Gast- und Schankwirthschaft und des Kleinhandels mit geistigen Getränken betreffend, sehen wir uns veranlaßt, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, resp. zu verordnen:

1.

Alle im Zerbster Kreise wohnhaften oder sich aufhaltenden Personen, welche in dem Jahre 1870 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, haben ihre bezüglichen Anträge in unserem Bureau persönlich und unter Ueberreichung eines ortspolizeilichen Führungsattestes zu stellen. Betrieben dieselben das Hausirgewerbe bisher schon auf Grund einer Concession Herzoglicher Regierung, so haben sie solche hierbei zurück zu geben.

2.

Alle Personen, welche vom 1. Januar 1870 ab an irgend welchem Orte des Zerbster Kreises Gast- und Schankwirthschaft, oder Restaurationswirthschaft, oder Kleinhandel mit geistigen Getränken zu betreiben beabsichtigen, die polizeiliche Erlaubniß hierzu aber nach dem 1. October d. J. von uns noch nicht erhielten, haben bei Vermeidung der Bestrafung wegen Polizei- resp. Steuer-Contravention ihre Gesuche um Gewährung derselben vor Beginn des Geschäftsbetriebs, und für den Fall, daß sie das bezügliche Gewerbe bisher auf Grund eines Realprivilegs oder einer Concession Herzoglicher Regierung betrieben und solches fortsetzen wollen, binnen spätestens 14 Tagen schriftlich oder mündlich, und zwar beziehungsweise unter Rückreichung ihrer Concessionen, in unserem Bureau anzubringen.

Zerbst, 31. December 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Vogel.

**Bekanntmachung.** — Der pro 1. Januar c. fällig gewesene ordentliche halbjährliche Brandfassenbeitrag wird für den hiesigen Stadtbezirk

Dienstag, Donnerstag und Freitag, den 11., 13. und 14. d. Mts.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

auf hiesigem Stadthause erhoben.

Dessau, 7. Januar 1870.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.**Holz-Versteigerung.**

Freitag, den 14. Januar c., Vormittags

10 Uhr, werden im Herzogl. Georgengarten:

- 4 Stück Rothtannen von 68—75' L. und 13—18" mittl. Durchm.,  
30 = dergl. von 45—80' L. und 7—12" mittl. Durchm.,  
8 = Weymuthskiefern von 30—40' Länge und 13—18" mittl. Durchm.,  
40 = dergl. von 12—40' Länge und 6—11" mittl. Durchm.,  
16 = Akazienenden von 10—24' Länge und 6—20" mittl. Durchm.,  
1 = Platane von 18' Länge,  
1 = Linde von 23' Länge,  
3 = dgl. von 8—20' L., 10—12" m. D.,  
3 = Birken v. 30—36' L., 10—12" m. D.,  
8 Kftr. Scheithölzer,  
16 Haufen Reisholz  
meistbietend verkauft.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

**Herzogl. Oberhofmarschallamt.****Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Im Forstreviere Schierau kommen

Montag, den 10. Januar 1870,

23 Kftr. buchen Scheit,

 $\frac{3}{4}$  = eschen dergl.,

1 = rüstern dergl.,

20 = essern dergl.,

 $2\frac{1}{2}$  = dergl. Knippel,

2 = espen Scheit,

 $3\frac{1}{2}$  = weiden dergl.,

1027 Schock buchen Reis,

278 = melirt dergl.;

Dienstag, den 11. Januar 1870.

247 Stück Weißbuchen, bis 16" m. D. und 15' Länge,

6 = Eschen, bis 17" m. D. u. 27' Länge,



- 5 Stück Rüstern, bis 14" m. D. und 34' Länge,  
 6 = Birken, bis 14" mittl. D. und 21' Länge,  
 1 = Horn, von 10" mittl. Durchm. und 11" Länge,  
 40 = Ethern, bis 15" mittl. Durchm. und 25' Länge,  
 20 = Espen, bis 14" mittl. Durchm. und 25' Länge,  
 3 Schock buchene Hebebäume,  
 1 Kftr. dergl. Horbenpfähle,  
 15 Stück rüsterne Stangen,  
 30 = espen Buchstangen,  
 10 = starke ellerne Stangen,  
 1 Schock Reifstangen,

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist beide mal früh 9 Uhr, und zwar am ersten Tage in der Schenke zu Schierau, am zweiten im diesjährigen Holzschlage im „Siebenruthenhau“.

Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.  
 v. Salbern.

### Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst im Döhlenstallhau kommen:

Montag, den 10. Januar f. J.,

an Nutzholz:

- 69 Stück starke rüsterne Nutzenden,  
 618 = rüsterne Stellmacher-Bangholz,  
 315 = dergl. Leiterbäume,  
 216 = dergl. Krummhölzer,  
 1 = birken Nutzende,  
 22 = espen Bauhölzer;

Dienstag, den 11. Januar f. J.,

an Brennholz:

- 49½ Kftr. rüsterne Scheitholz,  
 69¾ = dergl. Knippelholz,  
 121¼ = dergl. Reisholz,  
 5½ = espen Scheitholz 1. Sorte,  
 21 Kftr. dergl. Scheitholz 2. Sorte,  
 8¾ = dergl. Knippelholz,  
 37½ = dergl. Reisholz,  
 32 = melirt Buchholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin beginnt an beiden Tagen früh 9 Uhr und wird das Nutzholz am ersten Tage an Ort und Stelle, und das Brennholz am zweiten Tage im Graul'schen Gasthose in Wörlitz verkauft.

Dessau, 31. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 10. Januar f. J.,

kommen im Forstrevier Groß-Kühnau und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Beckerbruche,

an Brennholz:

- 26 Kftr. ellern Scheit,  
 137½ = dergl. Knippel,  
 4 = birken Knippel,  
 8¼ = rüsterne Knippel,  
 7¼ = weiden Scheit,  
 2 = dergl. Knippel,  
 1¼ = espen Scheit u. Knippel,  
 4¾ = eichen Scheit, Anbruch u. Zacken,  
 12½ = melirt Reis,  
 177½ = ellern Reis,  
 5½ = birken Reis,  
 4½ = weiden Reis,  
 ½ = eichen Reis;

an Nutzholz:

- 39 Stück ellern Enden von 10—24 Fuß Länge und 6—14 Zoll m. D.,  
 41 = dergl. Stangen (Pantoffelhölzer),  
 12 = rüsterne } Stellmacherhölzer,  
 18 = birken }

2½ Kftr. ellern Nutzholz (4 Fuß lang), zum meistbietenden Verkauf und wird der Termin von früh 9 Uhr an in der hiesigen Eisenbahn-Restaurations abgehalten.

Dessau, 24. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 10. d. Mts.,

werden gleich nach Beendigung des für das Forstrevier Groß-Kühnau anberaumten Holzverkaufs ebenfalls in der hiesigen Eisenbahn-Restaurations von den ausgeräumten Windfallhölzern in der Kleinen und großen Kienhaide

- 1½ Kftr. Kiefern Scheit,  
 3½ = dergl. Knippel,  
 ½ = dergl. Reis,  
 31 = dergl. Baustämme,

meistbietend verkauft.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Rehsener Forst kommen

Mittwoch, den 12. d. Mts.,

a. Nutzholz:

- 10 Stück eichene Lagerstücke, 17—33 Zoll st.,  
 2 = dergl. Rahnknieen,  
 1 Kftr. dergl. Klustenhölz;



## b. Brennholz:

12	Rfstr. eichen Scheitholz,
50	= dergl. Anbruch,
1 $\frac{3}{4}$	= dergl. Zacken,
32 $\frac{1}{4}$	= dergl. Stammholz,
29	= dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthause auf Rothehof abgehalten.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

## Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier vor der Haide (Mosigfauer Haide) kommen nachstehende Nutz- und Brennholzer zum öffentlichen Verkauf und zwar:

## 1) Mittwoch, den 12. Januar f. J.,

an Nutzholz von schräg hängenden und frischen Windfällen in der Forst umher:

400 Stück grüne kieferne Bau-, Schneide- und Lattenholzer, 40—60 Fuß lang und 6—15 Zoll m. D.;

9 Stück trockene kieferne Bauholzer, 40 Fuß lang, 6—10 Zoll m. D.;

## 2) Donnerstag, den 13. Januar f. J.,

an Brennholz, im alten Holze bei Ringenau im Lehmkuthenhau:

266 Rfstr. kiefern Scheit,

25 $\frac{1}{2}$  Rfstr. dergl. Knippel 1. Sorte,

104 = dergl. Stämme 1. Sorte.

Die Verkaufs-Termine werden an beiden Tagen von früh 9 Uhr ab im Gasthose in Ringenau abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichen Falls werden sie vom Revierförster Bonack vor der Haide näher nachgewiesen.

Dessau, 24. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

## Nutzholz = Verkauf.

In der Pötznitzer Forst kommen auf den wegen der eintretenden Separation von Holz zu befreienden Hutungs-Revieren hinter dem Dorfe Desslau

## Donnerstag, den 13. d. Mts.,

162 Stück eichene Lagerstücke,

5 Stück dergl. Steile,

22 = dergl. Rahnkneen,

3 = dergl. Alöhe,

1 = pappeln Nutzstück,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird von früh 9 Uhr an an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

## Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Freitag, den 14. d. Mts.,

## a. Brennholz:

7 $\frac{1}{4}$	Rfstr. eichen Scheitholz,
6	= dergl. Anbruch,
2 $\frac{3}{4}$	= dergl. Zackenholz,
6 $\frac{1}{2}$	= dergl. Stammholz,
3 $\frac{1}{2}$	= birken Scheitholz,
11	= dergl. Knippelholz,
2	= dergl. schwache Knippel,
6 $\frac{3}{4}$	= dergl. Stammholz,
2	= kiefern Scheitholz 1. Sorte,
13	= dergl. Scheitholz 2. Sorte,
$\frac{1}{4}$	= dergl. Knippelholz 1. Sorte,
98 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippelholz 2. Sorte,
20 $\frac{3}{4}$	= dergl. schwache Knippel;

## b. Nutzholz:

1 Stück eichen Nutzende,

3 = birkene dergl.

152 = kieferne dergl.,

33 = weihmuthskieferne dergl.

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im Gastlocale des Herrn Etze bei Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 7. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

## Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 17. Januar,

kommen im Forstrevier Mosigkau die nachgenannten Hölzer zum öffentlichen Verkauf,

## 1) an Brennholz:

a. am Dorfgraben und in der Nachthainichte bei Mosigkau und am Landgraben und den Gräben im Bürgerfelde bei Alten:

169 Haufen weiden Reis,

23 = pappeln Reis,

8 = ellern Reis;

## b. in den Rüstbergen,

11 Haufen sohlweiden Reis,

1 Rfstr. kiefern Scheit,

 $\frac{3}{4}$  = dergl. Knippel,

1 = dergl. Reis;

## c. im Efelsforth:

2 Rfstr. eichen Anbruch,

 $\frac{1}{4}$  = dergl. Knippel,

1 = dergl. Stamm,

 $\frac{1}{2}$  = dergl. Reis;

## d. in den Karolinen-Eichen:

 $\frac{1}{2}$  Rfstr. eichen Scheit, $\frac{1}{4}$  = dergl. Knippel.

2 = dergl. Reis;



- e. in Leopoldsansaatz:  
 7 Haufen kiefern Spitzenreis;  
 f. im Köpfling, Küsterhan:  
 3 Klftr. espen Scheit,  
 1½ = dergl. Knippel,  
 33 = melirt Reis,  
 10 Haufen dornen Reis;  
 g. im Kossathenthiergarten:  
 75½ Klftr. kieferne trockene Stämme.

## 2) an Nutzholz:

- a. in den Küsterbergen:  
 27 Stück kiefern Bauholz bis 13 Ellen lang  
 und 16 Zoll mittl. Durchm.;  
 b. im Straßentheile bei Kochstedt:  
 10 Stück kiefern Bauholz;  
 c. im Köpfling:  
 1 birken Nutzstück.

Der Termin wird von früh 9 Uhr im Gasthofe zur Landeskrone in Alten abgehalten und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Umfang gemacht.

Dessau, 5. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

## Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 13. Januar, von früh 9 Uhr ab, sollen die im Holzschlage des Forstorts Schlesien eingeschlagenen  
 400 Stück Kiefern von 12—80 Fuß Länge und 7—21 Zoll mittlerer Stärke, so wie  
 6 Stück Buchen von 12—15 Fuß Länge und 9—15 Zoll Stärke

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. — Coswig, 2. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Nutz- und Bauholz-Verkauf  
im Forstrevier Redlitz.

Dienstag, den 11. Januar 1870,  
 von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthofe zu Redlitz die in dem diesjährigen Schlage „Brandenburgerwinkel“ Abth. 88. vorrätigen

586 Stück kiefern Nutz- und Bauholzer von 6—20 Zoll m. Durchm. und 15—66 Fuß Länge,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 31. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf  
im Rätthenschen Forstreviere.

Die in den diesjährigen Schlägen des Zehringer Busches, Neuen Teiches und Eckbusches

bei Merzien aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

11 Stück Eichen-Nutzenden von 10—15“ m. D. und 9—26‘ L., 16 Stück Küstern-Nutzenden von 10—15“ m. D. und 9—17‘ L., 5 Stück Birken-Nutzenden von 5—12“ m. D. und 12—26‘ L., 65 Stück Eichen- und Küstern-Langholz von 4—7“ m. D. und 9—24‘ Länge, 19½ Schock diverse Haseln-Reisstangen, 15½ Klftr. diverse Scheit- und Knippelholzer, 290½ Klftr. diverse Reisholzer und 9 Klftr. dornen Reis.

sollen Dienstag, den 11. Januar d. J. von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthofe zu Merzien unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 4. Januar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

## Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der hiesigen Breite unter Zahl 395. belegene, den Erben des Seifensiedermeisters Johann Marech gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Hauskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 9 Sgr. 5 Pf. Schoß an die hiesige Kämmererei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 2695 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 25. Februar 1870,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsassessor Morgenroth, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wosfern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 14. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. E. Pannier.

## Verkauf eines Mühlengrundstücks.

Theilungshalber wird die der Wittve Friederike Pfennigsdorf, geb. Teichmann, und den Erben des Mühlenbesizers Franz Pfennigsdorf gehörige, bei Mühlstädt an der Kossel belegene, sub Nr. 36. eingetragene Mahl- und Schneidemühle (Buchholzmühle) mit 2 Gärten, einer



Niederlagsbreite und einem besondern Stück Acker, wovon jährlich 33 Thlr. 24 Sgr. 2 Pf. Rente, 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. an die Kirche in Mühlstädt, 26 Sgr. 3 Pf. an das St. Bartholomäi-Stift in Zerbst und die gewöhnlichen Abgaben zu entrichten sind, auf 9990 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 8. Februar 1870

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Rosslau, 27. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Thürmer.

### Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 19. Januar c.,

und event. am folgenden Tage, Vormittags von 9 Uhr an, werden die zur Concursmasse der Firma G. W. Granier & Comp. hier selbst, Wallstraße Nr. 16. gehörigen Mobilien, als: Meubles, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke, so wie eine Ladeneinrichtung, ferner Weine und Spirituosen, leere Fässer und Flaschen und dergleichen mehr, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Dessau, 21. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

### Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 21. Januar 1870,

Mittags 12 Uhr,

werden in der Schenke zu Scholitz eine schwarzbunte und eine rothbunte Kuh öffentlich versteigert.

Dessau, 31. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
J. A.: Niemann.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Zwei neu gebauete Häuser in hiesiger Residenz, sehr dauerhaft, bequem und gut gebauet, sind sofort zu verkaufen. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Ein zweistöckiges massives Haus in sehr günstiger Lage mit 13 heizbaren Stuben, 11 Kammern und Küchen, einem großen Laden, zu jedem Geschäft passend, 2 Waschküchen, einem großen Keller, großem Hofraum und Garten und einem Brunnen im Hof soll veränderungshalber durch den Stadtboten G. Wachsmuth verkauft werden.

Ein zweistöckiges Haus, massiv mit Seitenflügel, 9 Stuben, Kammern und Küchen enthaltend, mit Garten, Pferdestall und Schuppen und Einfahrt, in welchem ein Kohlen- und Holzhandel betrieben wird, hat zu verkaufen der Stadtbote G. Wachsmuth. Kauflustige können täglich mit demselben unterhandeln.

Eine vollständig eingerichtete Bäckerei, welche sich einer guten Nahrung erfreut, beabsichtigt

der Besitzer mit dem ganzen Grundstück veränderungshalber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ich bin Willens, meine in Scheuder, 1 1/2 Stunde von Köthen belegene Wirthschaft, in welcher bisher Bäckerei betrieben wurde, mit 8 Morgen Acker und sämmtlichem Inventar, so wie mit der dazu gehörigen Windmühle oder auch letztere besonders, an den Meistbietenden zu verkaufen und habe dazu einen Termin auf Montag, den 17. Januar 1870, Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Scheuder, 29. December 1869.

Abel.

### Vermiethungen.

Drei confortabel eingerichtete Wohnungen, 2 Unteretagen und 1 Oberetage, sind zum 1. Januar oder 1. April d. J. zu vermieten, können auch sofort bezogen werden. Näheres bei

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.



Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten, und am 1. April zu beziehen.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferdestall, Wagenremise und Garten,  
Zerbster Straße Nr. 37.

Eine Stube nebst Kammer, gut meublirt, ist Zerbster Straße Nr. 40., 1. Tr., neben dem goldenen Ring zu vermieten.

Eine Stube mit zwei Fenstern nach dem Garten, für eine einzelne Person, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen

Kleiner Markt Nr. 55.

Eine freundliche Wohnung mit Zubehör ist zum 1. April zu vermieten

Mulbstraße Nr. 15.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni e. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock für einen einzelnen Herrn oder Dame, welche sofort benutzt werden kann.

Eine größere und eine kleinere Wohnung sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.  
Näheres Flössergasse Nr. 25.

Zwei Stuben, mit oder ohne Meubles, sind zum 1. Februar, auf Verlangen auch früher, zu vermieten  
Flössergasse Nr. 25.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. April 1870 zu beziehen Flössergasse Nr. 33.

Flössergasse Nr. 34. ist eine Stube im Hintergebäude zu vermieten.

Eine kleine freundliche Wohnung ist zu vermieten  
Flössergasse Nr. 41.

Breite Straße Nr. 37. ist zum 1. April die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Breite Straße Nr. 40. ist die Unteretage, bestehend aus einem großen Laden, 2 Stuben, Kammern, einer großen Lokalität, wo früher Gerberei betrieben wurde, nebst Pferdestall und großem Boden vom 1. April ab zu vermieten.

Wall Nr. 11. ist eine kleine Stube sogleich oder zum 1. April zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 14. ist eine Stube zu vermieten und sofort oder zum 1. April zu beziehen.

Kreuzgasse Nr. 4. ist eine Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten.

Wallstraße Nr. 24. ist eine kleine Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung nach dem Garten hinaus ist zum 1. April zu vermieten

Salzgasse Nr. 7.

In meinem Hause Fürstenstraße Nr. 1. ist zum 1. April d. J. eine Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten.

Fanny Sonnenthal.

In meinem Hause Fürstenstraße Nr. 3. ist die Parterre-Wohnung, welche sich zu einem Geschäft eignet, im Ganzen oder getheilt, auf Wunsch mit Gartenantheil zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

L. Kreideweiß.

Eine kleine Stube ist an eine einzelne Person sogleich billig zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 55.

In unserm Hause, Hospitalstraße Nr. 64., ist die Ober-Etage zu vermieten und sofort oder später zu beziehen.

Jahn & Blumenthal.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist vom 1. Januar 1870 ab zu vermieten

Steinstraße Nr. 7.

Eine obere Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten

Steinstraße Nr. 32./33.

Steinstraße Nr. 37. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 nicht zu großen Stuben, Kammer und Küche zum 1. April zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten  
Steinstraße Nr. 52.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine Oberstube mit allem Zubehör zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April zu beziehen.

Die Ober-Etage meines Hauses in Dessau Leipziger Straße Nr. 42b. ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. April e. zu beziehen. Näheres bei Herrn Fr. Schultze, Hospitalstraße Nr. 3.

J. Nojahl in Roslau.

Eine Hinterstube ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 46., zu erfragen oben.





## Geschäftslocal = Vermiethung.

Zum 1. October 1870 ist mein zu Zerbst, Altebrücke- und Ritterstraßen-Ecke gelegenes Geschäfts-Local mit vollständiger Ladeneinrichtung und Wohnung, in welchem früher ein Manufactur-Geschäft war, jetzt Material-Geschäft betrieben wird, und welches sich wegen seiner vorzüglichen Lage, in dem frequentesten Theile der Stadt, auch zu jedem anderen Geschäft eignet, unter vortheilhaften Bedingungen zu vermietthen.

Reflectanten belieben sich an mich zu wenden.

**J. Sonnenthal's Wittwe** in Zerbst.

In meinem Hause Grüne Gasse Nr. 8. ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör zum 1. April k. J. zu vermietthen.

Lehrer **Trommlitz**.

Franzstraße Nr. 29. ist die Hälfte der Parterre-Wohnung (eine Stube, Kammer und Küche) mit oder ohne Meubles von jetzt an zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Ein freundliches Zimmer, meublirt oder auch unmeublirt ist zum 1. Februar o. zu vermietthen vor dem Ascanischen Thore Nr. 4.

**W. Kluckow**.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 5. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Oberwohnung, aus 2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör bestehend, ist Ostern zu beziehen bei

**W. Naujchenbach**,

Haide- und Querstraßen-Ecke Nr. 5.

Eine Dachstube ist zu vermietthen

Haidestraße Nr. 12.

Eine herrschaftliche Wohnung ist zu vermietthen bei **L. Mitsching** vor dem Leipz. Thore.

Eine Stube ist zum 1. April zu vermietthen  
Stenesche Straße Nr. 18.

Eine große Wohnung ist zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen beim

**Maurer August Krüger**,  
Stenesche Straße.

Eine Wohnung ist zu vermietthen

Stenesche Straße Nr. 12.

Eine noble meublirte Wohnung nebst Schlaf-cabinet ist zum 1. April oder sofort an einen Herrn zu vermietthen. Zu erfragen

Expedition d. Bl.

Wasserstadt Nr. 15. ist zum 1. April eine Stube zu vermietthen, oder kann sogleich bezogen werden.

Eine hochgelegene Parterre-Wohnung, bestehend aus fünf heizbaren Stuben nebst allem Zubehör, auch auf Verlangen mit Pferdestall nebst Kutscherstube, ist zu vermietthen, und kann sofort oder zum 1. April bezogen werden. Zu erfragen

Wasserstadt Nr. 20b.

Ein junger Mensch sucht bis 1. April oder auch früher eine meublirte Stube, wenn möglich in Nähe des Zerbster Thores. Wünschenswerth wäre es, wenn Kost mit verabreicht würde. Offerten wolle man unter Angabe des Miethspreises innerhalb 14 Tagen in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Die Fischerei der Gemeinde Jonitz soll Montag, den 10. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im Spieler'schen Gasthose daselbst öffentlich an den Bestbietenden verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

## Verkaufs-Anzeigen.

### M. PERTZ.

Frisch eingetroffen sind: große holst. **Austern**, neuer **Astrachaner Winter-Caviar**, **Cappler Fettbüchlinge** und echte **Kieler Sprotten**.

Als wirksames Hausmittel gegen alle catarrhali-schen Zustände haben sich die **Stollwerck-schen Brustbonbons** das volle Vertrauen aller Leidenden erworben. Zum Preise von 4 Sgr. pr. Packet sind dieselben vorrätzig in **Des-sau in sämtlichen Apotheken**, bei **J. Schindewolf sen.** und bei **G. Schindewolf jun.**, in Aken bei **C. Blumenthal**, in Cos-wig bei **Carl Hildesheim**, in Quellendorf bei Apotheker **Ad. Neß**; in Radegast bei Hofapotheker **H. Kahleis**.



# LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY - BENTOS** (Süd-Amerika).

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu  $\frac{1}{3}$  des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

*Stärkung für Schwache und Kranke.*

Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Nur acht, wenn jeder Topf  
nebenstehende Unterschriften  
trägt.

*J. Liebig*  
*M. J. Schindewolf*  
DELEGATE.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken,  
in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstrasse,

**E. Schindewolf jun.**, Hospitalstrasse No. 18.

**H. E. Schoch**, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren **Ferd. Bohnenstiel** Nachfolger in Magdeburg und **Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.

## Preismedaillen

Altona. 1869.	Paris. 1867.	Vinz. 1869.
------------------	-----------------	----------------

### Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,  
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

### Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei **M. Perz.**

**Bahnschmerzen** jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertrifft seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter Aerzte bekunden. Acht zu haben in Fl. à 5 Sgr. in Dessau bei **Hermann Deutschbein** und bei **H. E. Schoch**, in Dranienbaum bei **H. Ullmann**, in Jessnitz bei **Andr. Brodtrüd.**

## Preisgekrönt in Preis 1867.

Ich bezeuge hiermit, daß der **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** bei mir mit dem besten Erfolge verwendet wurde.  
Schotten, Oberhessen, 5. Juli 1869.  
**Heinrich Kromm.**

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei **J. Schindewolf sen.** in Dessau, **C. F. Witte** und **A. Gramer** in Jessnitz, **Müller & Gündel** in Zerbst, **H. Ullmann** in Dranienbaum, **Gottschalk** in Gröbzig und **Elstermann** in Coswig.

Auf mein Siegel und Etiquett bitte zu achten.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R. Patent vom 7. Decemher 1858  
Z. 130/645.



Hoff'sches  
Malzextract-Gesundheits-Bier,  
Heil- und Stärkungsmittel,  
à 6 Sgr. pro Flasche  
incl. Glas.

Als bester Ersatz des Kaffee's dient  
Hoff'sche  
Malz-Gesundheits-Chocolade,  
sehr wohl-schmeckend,  
à 20 und 30 Sgr. pro Pfd.

## Hals-, Brustbeschwerden, Lungenhusten geheilt.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 12. December 1869. „Ihr Malzextract soll gegen die Hals- und Brustbeschwerden meiner Frau, die jetzt 60 Jahre alt ist, angewendet werden.“

Schulz, Kreisgerichts-Secretair, Matthieustraße Nr. 17.

Bochnin, 19. November 1869. „Ihre Fabrikate — Malzextract, Malzchocolade und Brustmalzbombons — haben so ausgezeichnet gewirkt, daß der Lungenhusten beinahe beseitigt ist; der übelriechende Athem ist behoben, der nächtliche Schweiß beseitigt; statt der Abmagerung ist Fleischzunahme eingetreten u.“

Kneffel, k. k. Beamter.

Verkaufsstelle bei H. E. Schöck in Dessau.

Hoff'sche  
Malz-Chocoladen-Pulver,  
Ersatz für Muttermilch,  
5 und 10 Sgr. pro Schachtel.

Hoff'sche  
Brust-Malz-Bombons,  
schnelllösendes Mittel bei Husten,  
4 und 8 Sgr. pro Carton.

## Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,  
Züdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei Herrn J. Schindewolf sen. in Dessau, Steinstraße Nr. 45. und Herrn Robert Büschel in Magdeburg.

käuflich in Dessau in sämtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Radegast bei Hofapotheker S. Kahlitz; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.  
Kgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

## Pralinés,

gefüllt mit Annanas, Crème, Mandel, Nuss, frisch im

Chocoladen-Verkauf für Gebrüder  
d'Heureuse

Schulstrasse No. 6. u. 7.

## Rißinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kakoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Viruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Skropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr.

## FrISCHE holsteiner Austern

bester Qualität, frischer Seedorf, frischer Algierischer Blumenkohl in Prachtexemplaren, hochrothe süße Valenciaer Apfelsinen u. s. w. sind heute eingetroffen bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Gänsebrüste mit und ohne Knochen, in jedem beliebigen Quantum, offerirt

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.



Stuttgart.  
**M. Diener's Malzpräparate**

mit Dampf und im Vacuum bereitet.

**Malzextract**

nach Liebig's Vorschrift.

Vorzügliches, leichtverdauliches, diätetisches Mittel bei Magen- und Darmleniden, für Reconvalescenten, bei Brust- und Halsleniden, bei Keuchhusten und Scropheln.  
 Ersatz des Leberthrans.

**Malzextract mit Eisen.**

Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und Blutarmuth.

**Liebig's Nahrungsmittel**  
 in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Extract in warmer Milch erhält man die berühmte Liebig'sche Kindersuppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse berühmter Aerzte stehen zu Diensten.

Flacon à 12 Sgr. Generaldépôt für Anhalt bei Herrn Hermann Deutschbein in Dessau.

Mein in allen Preisen und gut gewählten Qualitäten reichhaltiges

**Cigarrenlager**

empfehle ich den Herren Rauchern auf das Angelegenste. Otto Ludwig.

Schnupftaback von Gebr. Bernhard und Gebr. Logbeck und den beliebten Cölner Schnupftaback, sowie

Rauchtaback in allen nur möglichen Sorten und besten Qualitäten empfiehlt Otto Ludwig.

Emmenthaler Schweizer-Käse, feinen Limburger und bairischen Käse, saure Gurken, wohlschmeckend und fest, Perlwiebeln, Pfeffergurken, Capern und marinirte Seringe, immer frisch marinirt, empfiehlt Otto Ludwig.

Kerntalgseife, à 5 Sgr., 6½ Pfd. für 1 Thlr.,  
 Talgseife I., à 4¾ = 7 = 1 =  
 do. II., à 4¾ = 8 = 1 =  
 do. III., à 4 = 8½ = 1 =  
 Kernharzseife, à 4 = 8½ = 1 =  
 gel. Glain- und grüne Seife,  
 Waschrhystall, à Pack 6 Pf.,  
 Stearin- und Paraffinkerzen und Wachstafelkerzen in allen Packungen, billigst empfiehlt Wilh. Peters.

**Nordhäuser Brauntwein,**

2 Jahr auf Lager, das Quart 6 Sgr., empfiehlt Carl Sauts.

Seife, Brennöl, Thran, Wagenfett, 66 % Schwefelsäure, Nordhäuser Vitriolöl, Salmiakgeist, Salzsäure, Salpetersäure, (Scheidewasser), Petroleum (Steinöl), Solaröl und die betreffenden Cylinder, das Stück 1 Sgr., und Dochte dazu empfiehlt Carl Sauts.

**Verkaufs-Anzeige.**

Von einer Fabrik ist mir der Verkauf von

**Wagenfett und Maschinenöl**

in Commission gegeben.

Indem ich ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam zu machen mich beehre, bemerke ich, daß beide Artikel wegen deren ausgezeichneten Eigenschaften vor allen andern derartigen Fabrikaten zu empfehlen sein möchten und in Quantitäten bis zu ½ Centner herab von mir abgelassen werden.

Dessau.

M. Feist,

Reinstraße Nr. 10.

**Um Ratten und Mäuse**, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei Fr. Nickel, Muldstraße.

Gute böhmische Käse empfing und empfiehlt W. Niemeck, Hospitalstraße Nr. 13.

Eine gut erhaltene Drehbank mit dazu gehörigen Werkzeugen, für Metall- und Holzdreher sich eignend, ist billig zu verkaufen

Salzgasse Nr. 7.



## Nachlaß-Versteigerung.

**Mittwoch, den 12. Januar,** Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, event. folgende Tage, werde ich im Auftrage der Erben des verstorbenen Superintendenten **Freiherrn von Rechenberg**, Zerbster Straße Nr. 38., Mahagoni- und andere Meubles, als: große Schreibtische, Coulißentische, Näh- und andere Tische, Kleider-, Wäsch-, Spiegel- und Bücherschränke, Kommoden, Lehn- und andere Stühle, Sophas, Uhren, Goldrahm- und andere Spiegel, werthvolle Kupferstiche, Delgemälde und Deldruckbilder, Teppiche, Bettgestelle, Federbetten, Matrazen, Vorhänge, Wäsche, Silberfachen, Haus- und Küchengeräthe und andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung **nicht** Sonnabend, den 8. Januar, sondern **nur** **Dienstag, den 11. Januar,** von 2 bis 4 Uhr Nachmittags angesehen werden.  
**C. Kleinau.**

## Herrenkleider-Versteigerung.

**Montag, den 10. d. Mts.,** von früh 10 Uhr ab, sollen wegen Todesfalls des Inhabers eines großen, auswärtigen Geschäfts, im Gasthose „zum schwarzen Bär“ hier, durch Unterzeichneten, neue, fertige **Herrenkleidungsstücke** meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden und ist das Angebot die Hälfte des wahren Werthes jedes einzelnen Stückes.

Auctionator **Eduard Brandt.**

### Pferde-Verkauf.

Meine **Wagen-Pferde**, zwei braune Wallachen, 12 bis 13 Jahr alt, 6 und 7 Zoll über das Maaf hoch, fromme und flotte Gänger, beabsichtige ich meistbietend zu verkaufen. Die Pferde sollen erst zusammen und alsdann einzeln zum Verkauf ausgedoten werden, der Zuschlag für die Gebote wird vorbehalten.

Als Verkaufstermin setze ich

**Sonnabend, den 15. d. M.,**

und wird derselbe um 11 Uhr unter den Linden hier selbst abgehalten.

Dessau, 4. Januar 1870.

v. Saldern, Oberforstrath.

**Speisekartoffeln** von  $\frac{1}{4}$  Scheffel an, à Scheffel 17 $\frac{1}{2}$  Sgr., sind Mittelstraße Nr. 15. zu verkaufen. Auch ist daselbst eine neue Stubenthür billig abzulassen.

Breite Straße Nr. 10. sind zwei fette **Landschweine** zu verkaufen.

Breite Straße Nr. 57. ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen  
 Stenesche Straße Nr. 7.

**Böhmische Braunkohlen** (Prima Karbitzer) am Kornhaufe, à Ctr. 6 Sgr., Bestellung und Anweisung bei

**Haring & Plenz,**  
 Leipz. Straße Nr. 58. Kleiner Markt Nr. 55.

### Alle Sorten Felle

werden zu den höchsten Preise gekauft von  
**S. Rodotsch,**  
 Steinstraße Nr. 56.

Drei große fette **Schweine** und 40 Centner gutes **Elbheu** sind zu verkaufen in  
 Alten Nr. 12.

### Brennholz-Verkauf.

Aus der hiesigen herrschaftlichen Forst sollen von Montag, den 17. Januar 1870, ab, einige halbe Klaftern erlen Pantoffelholz, 6-füßig, sowie eine Quantität dergleichen Knippelklaftern und Reisholz, aus freier Hand verkauft werden.

Käufer haben sich in den Wochentagen, während der Vormittagsstunden bei Unterzeichnetem zu melden.

Alt-Seßnitz, 3. Januar 1870.

Der Förster **Friedrich.**



Ungebleichtes baumwollenes Webegarn zum Einschlagen in die Leinwand, empfiehlt in allen Nummern zu den billigsten Preisen

A. Cramer in Zeitz.

Große, gelbe Erbsen kauft in großen Posten und erbittet Offerten

E. F. Hildebrandt,  
Mühlenbesitzer in Gispersleben bei Erfurt.

### Vermischte Anzeigen.

Ein oder zwei junge Mädchen von außerhalb, welche die hiesige Schulen zu Ostern besuchen wollen, finden bei einer stillen Familie unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. — Näheres vor dem Ascan. Thore Nr. 7., eine Treppe.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Tischler zu werden, findet sofort oder zu Ostern ein Unterkommen beim Tischlermeister Hesse,  
Lange Gasse Nr. 13.

Ein junges Mädchen von außerhalb, das im Weißnähen, so wie im Waschen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht bei einem Kinde oder als Hausmädchen, nur in einer anständigen Familie, zu Ostern einen Dienst. Näheres zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, Sohn hiesiger braver Eltern, kann zum 1. Februar eine ruhige Dienststelle erhalten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches in der Hauswirtschaft erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht. Näheres

Cavalierstraße Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Flößergasse Nr. 25.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches auch kochen kann, findet zum 1. April d. J. einen guten Dienst bei

Gustav Kämmerer,  
Rienhaide.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen

Haidestraße Nr. 12.

Zur selbständigen Führung einer Wirthschaft wird eine anständige ältere aber resolute Person gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches gewandtes Mädchen vom Lande wird als Küchenmädchen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Mädchen welches mit Vieh umzugehen versteht, findet zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen wird sofort als Anwärterin bei einem Kinde gesucht. Zu erfragen

Schloßstraße Nr. 4., 1 Treppe.

Ein Kuhhirt und ein Drescher werden gesucht auf dem Gute zu Jonitz Nr. 26.

Ein Knecht findet sofort Dienst in Breesen bei

Walter

Damen, die in bunten Stickereien geübt sind, können hier dauernde Beschäftigung für ein auswärtiges Geschäft erhalten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 241. 248. 258. 259. 349. 364. 391. 394. 398. 400. 414. 415. 418. 419. 420. 424. 425. 430. 436. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 447. 448. 449. 451. 452. 453. 458. 459. 462. 463. 464. 465. 466. 470. 471. 472. 475. 476. 477. 478. 479. 481. 482. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 498. 500. 502. 504. 505. 507. 509. 510. 513. 514. 521. 522. 526. 527. 528. 529. 530. 533. 534. 535. 537. 540. 543. 544. 545. 548. 549. 550. 552. 553. 556. 560. 562. 563. 564. 565. 566. 568. 569. 570. 571. 573. 574. 575. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 584. 585. 586. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 602. werden hierdurch eingeladen, Dienstag, den 11. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Magazin des Friederiken-Instituts den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarten in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Instituts,  
Schloßstraße Nr. 18.

### Ergebenste Anzeige.

Da ich das Maurerhandwerk auf eigene Hand führe, so bitte ich das geehrte Publikum, in vorkommenden Fällen, wie bei Neubauten, Reparaturen, Feuerungsanlagen, Instandsetzen von Wohnungen überhaupt allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten mich zu beehren und verspreche gute und billige Arbeit. Die nöthigen Zeichnungen und Anschläge bin ich gern bereit anzufertigen. Um gütige Aufträge bittet hochachtungsvoll

Leop. Böpe,  
Quergasse Nr. 6.





**Anhalt-Dessauische Landesbank.**

Uebersicht am 31. December 1869.

<b>A c t i v a .</b>	
Geprägtes Geld . . . . .	Thlr. 261,628. 10. —.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten . . . . .	30,681. —. —.
Wechselbestände . . . . .	886,275. 8. 2.
Lombardbestände . . . . .	35,398. —. —.
Effectenbestände . . . . .	44,031. 11. —.
Forderungen in laufenden Rechnungen . . . . .	1,170,258. 11. 2.
Immobilien . . . . .	20,000. —. —.
<b>P a s s i v a .</b>	
Actien-Kapital . . . . .	Thlr. 1,000,000. —. —.
Noten im Umlauf . . . . .	996,246. —. —.
Depositen-Kapitalien . . . . .	243,162. 17. 6.
Guthaben in laufenden Rechnungen . . . . .	73,978. 18. 7.
Reservefond . . . . .	91,426. 7. 6.
Specialreservefond . . . . .	25,000. —. —.

Dessau, 31. December 1869.

**Die Direction.**

Hermann Kühn. Ossent.

**Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.**

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869

**ca. 73 Procent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgegeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen, so wie zu jeder Geschäftsvermittlung mit der Feuerversicherungsbank bin ich gern bereit.

Dessau, im Januar 1870.

**Th. Mohr,**

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

**Etablissemments-Anzeige.**

Einem hochgeehrten Adel und hohen Herrschaften, so wie sämtlichen Fuhrwerks-Besitzern Dessaus die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als Schmied etablirt habe, und bitte, bei vorkommenden Arbeiten, mich gütigst damit betrauen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**E. Wittsching,**

vor dem Leipziger Thore.

NB. Da ich im Stande bin, alle kranken und lahmen Pferde genau nach thierärztlichen Vorschriften, nach englischer und deutscher Methode, zu beschlagen, so bitte ich, mir dieselben anvertrauen zu wollen.

D. D.

Ein schwarzer mittelgroßer Hund mit Kette ist zugelaufen

vor dem Ascan. Thore Nr. 12.

Meinen werthen Kunden und dem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Muldstraße Nr. 14., sondern Kreuzgasse Nr. 10a. beim Klempnermeister Herrn Finzel wohne.

Aug. Lokner, Schuhmachermeister.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von jetzt an beim Seilermeister Herrn Hartmann, Muldstraße Nr. 14., wohne.

Ergebenst

**G. Schnabel, Schuhmacherstr.**

Ein Mantelragen von schwarzem Tuch ist am 1. Januar Abends vom Ascanischen Hof bis zum Bahnhofe verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben vor dem Ascanischen Thore Nr. 7. gegen eine angemessene Belohnung oder besten Dank abzugeben.



**Norddeutscher Lloyd.**  
**Postdampfschiffahrt**  
 von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Baltimore	Mittwoch, 12. Januar	nach Baltimore	via Southampton.
D. Newyork	Mittwoch, 12. Januar	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 15. Januar	= Newyork	via Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 22. Januar	= Newyork	= Southampton.
D. Donau	Sonnabend, 29. Januar	= Newyork	= Southampton.
D. Frankfurt	Mittwoch, 2. Februar	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. America	Sonnabend, 5. Februar	= Newyork	via Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 9. Februar	= Baltimore	= Southampton.
D. Main	Sonnabend, 12. Februar	= Newyork	= Southampton.
D. Union	Sonnabend, 19. Februar	= Newyork	= Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maasß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie  
 Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**

**Dampfschiff „SMIDT“**

I. Classe

von **Bremen** nach **New-York**

fährt am **Donnerstag, den 20. Januar 1870.**

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 45 Thlr. Ort., Zwischendeck 40 Thlr. Ort.  
 incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

**G. Lange & Co. in Bremen,**

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Anfang April 1870.

**Lotterie-Anzeige.**

Zur 2. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 17. Januar 1870 stattfindet, empfiehlt Loos zur gefälligen Abnahme  
 die Lotterie-Collection  
 von **A. Alexander** in **Jessnitz.**

Eine goldene Brosche mit schwarzem Stein, auf welchem ein weißes Bouquet befindlich, ist Donnerstag Abend verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben  
 Schloßstraße Nr. 17.



Der Unterricht in der Handwerker-Fortbildungsschule hierselbst, der

Sonntag, den 9. d. Mts.,

wieder beginnt, findet künftighin in den Räumen der untern Knabenschule, Eingang von der Mittelstraße aus, statt.

Dessau, 7. Januar 1870.

Der Vorstand  
der Handwerker-Fortbildungsschule.

Da ich von jetzt ab auch die Mühlenbauerei betreibe, so ersuche ich das betreffende Publikum, mich mit Aufträgen in diesem Fache beehren zu wollen. Es werden nicht allein Windmühlen, sondern auch alle in der Mühlenbauerei und Landwirthschaft vorkommenden Maschinen ausgeführt und reparirt und besonders alle in dies Fach schlagende Zeichnungen pünktlich angefertigt.

Der Zimmermeister A. Meze  
in Radegast.

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Alle Diejenigen, welche für irgend welche im Laufe des Jahres 1869 geleistete Arbeiten oder Lieferungen noch Ansprüche an die Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Verwaltung zu haben meinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis spätestens den 15. hujus bei den betreffenden Auftragsgebern zur Liquidation bringen zu wollen, da andernfalls die dadurch hervorgerufenen Weiterungen Zahlung sehr verzögern würden.

Berlin, 2. Januar 1870.

Die Direction.

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Für die Bewohner von Bitterfeld, Zeßnitz, Raguhn und Umgegend findet Mittwoch, den 12. huj., im Herzoglichen Hoftheater zu Dessau eine Vorstellung statt, bestehend aus: Wallensteins Lager von Fr. v. Schiller, zehn Mädchen und kein Mann, komische

Operette von Suppé und

Der Geburtstag, Ballet von R. Frick.

Das Nähere auf den betreffenden Bahnhofsinpectionen zu erfahren.

Der Abtheilungs-Baumeister Messow.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

### Freitag, den 14. Januar d. J., General-Versammlung

des

### hiesig. Viehversicherungs-Vereins

im Locale des hiesigen Rathstellers.

Anfang präcis 7½ Uhr Abends.

Tagesordnung:

- 1) Legung der Jahresrechnung p. a. 1869.
- 2) Wahl des Vorstandes, der Tagatoren und der Commissionsmitglieder.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche gewillt sind, Anträge in der General-Versammlung zu stellen, haben solche schriftlich bis Donnerstag, den 13. Januar, Mittags 12 Uhr, bei dem Vorsitzenden des Vereins einzureichen.

Später eingehende Anträge finden keine Berücksichtigung.

Dessau, 7. Januar 1870.

Der Vorstand des hiesigen Viehversicherungs-Vereins.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 10. Januar, Abends 8 Uhr,  
Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag: Die Lehren der Volkswirthschaft.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

### Maskenball.

Den Mitgliedern des deutschen Turnvereins und deren Familien zur Nachricht, daß der beabsichtigte Maskenball Montag, den 17. d. Mts., Abends 7 Uhr in der Turnhalle stattfindet. Indem wir hierzu freundlichst einladen, bemerken wir, daß Billets durch den Boten, so wie bei Herrn Melchert, Franzstraße Nr. 10., Herrn Goldmann, Turnhalle, Herrn Weiskner, Mauer Nr. 29., zu haben sind; Zuschauerbillets ebendasselbst.

Der Kneipwart.

Das Comité.

### Verein „Falle.“

Der Verein beabsichtigt, im Laufe des nächsten Monats einen

### Maskenball

zu arrangiren, und werden die Mitglieder hierdurch aufgefordert, sich zur nähern Besprechung hierüber Montag, den 10. Januar, recht zahlreich einzufinden.



## Tagesordnung

für die Mittwoch, den 19. Januar d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose „zum Prinzen  
von Preußen“ hier stattfindenden Versammlung  
des landwirthschaftlichen Vereins Röhren:

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
- 2) Vorlegung der Jahresrechnung pro 1869.
- 3) Worauf hat der Landwirth bei der Wahl  
des Samengetreides zu achten?
- 4) Wird im Vereinsbezirke viel Viehsalz ver-  
füttert und in welcher Form (rohes Stein-  
salz, Pfannstein oder loses rothgefärbtes  
Viehsalz) ist dasselbe den Thieren zu reichen?
- 5) Ist es vortheilhafter, zur Mastung mageres  
oder angefleischtes Vieh anzukaufen?
- 6) Nach welchem Verhältnis sind den Thieren  
stickstoffhaltige und stickstofffreie Futtermittel  
zu verabreichen, um je nach den verschiede-  
nen Ernährungszwecken das günstigste Re-  
sultat zu erzielen?
- 7) Berathung über den Preussischen Entwurf  
eines neuen Vorfluthgesetzes.
- 8) Ist die Errichtung von Gemeinde-Sparcassen  
für die landwirthschaftlichen Arbeiter zweck-  
mäßig und möglich?
- 9) Liegt es im öffentlichen Interesse, daß auf  
die Verminderung der Haltung von Hunden  
hingewirkt wird?
- 10) Sind besonders wichtige und neue Erfahrun-  
gen im Gebiete der Landwirthschaft und der  
landwirthschaftlichen Gewerbe mitzutheilen?
- 11) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste  
Vereins-Versammlung.

Röhren, 5. Januar 1870.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen  
Vereins.

### Restauration zum Rathskeller.

Heute Abend Gulasch, Karpfen (polnisch)  
und ein ff. Seidel Bier.

Ergebenst

F. Dberg.

### Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 9. Januar,

### Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 9. Januar,

### Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Ergebenst

A. Habild.

### Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 9. Januar,

### grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Goldmann.

Sonntag, den 9. Januar, ladet zur  
Tanzmusik, wobei der Christbaum abgetanzt  
wird, ergebenst ein Wittwe Müller

zur grünen Tanne.

### Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Heute, Sonnabend, Abend, und Sonn-  
tag frische Wurst.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 9. Januar, ladet ergebenst  
ein A. Spieler in Jonik.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 9. Januar, ladet ergebenst  
ein G. Beckmann in Scholiz.

A n z e i g e .

Dienstag, den 11. Januar, Abends  
7 Uhr, findet im Gasthose „zum goldenen  
Anker“ zu Coswig vom Prediger Czerski  
aus Schneidemühl ein freireligiöser Vortrag  
statt. G. Ritz.

### Literarische Anzeige.

Im Verlage von Th. Henselius in Dres-  
den, große Brüdergasse Nr. 16., ist erschienen  
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Anleitung

zur gründlichen Erlernung einer schönen und  
geläufigen Handschrift für den

### Schul- und Selbst-Unterricht.

Bearbeitet von M. M. Hampel, Schreiblehrerin  
in Dresden.

Das ganze Werk erscheint in 4 Hefen, jedes  
zu 2 Lectionen. Jedes Heft kostet 20 Sgr., das  
complete Werk 2 Thlr. 20 Sgr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rittergutsbes. Baron v. Wazdorf  
nebst Dienerschaft a. Wiesenburg. Bergmeister Schöne a.  
Leopoldshall. Kauf. Gebhardt a. Berlin u. Danzer aus  
Saag.



**Goldener Hirsch.** Landwirth Schumann a. Halle. Fa-  
bricbes. Reuhle a. Prag. Kaufl. Rabe u. Reichmann a.  
Berlin, Friedrich a. Leipzig u. Wendt a. Braunschweig.  
**Goldener Ring.** Rentier v. Braunsfels a. Irennlohe.

Fabrik. Starnberg a. Blogau u. Mühlstein a. Spremberg.  
Kaufl. Hoffmann a. Fulda, Raabe a. Gera, Lauchert a.  
Kottbus, Soolfeld a. Eplingen, Schrader a. Werbau,  
Meier a. Hamm u. Kubeck a. Sachsenhausen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	
Bernburg, 3. Jan.	54-58	47-48	40-48	30-32	—	—	—	—	—
Herbst, 31. Dec.	—	47	—	—	—	—	—	—	—
Berlin, 7. Jan.	50-66	43-45½	35-47	21-26½	42-56	—	—	12½	14½
Halle, 4. Jan.	57-60	49-50	40-48	28½-29	50-58	60-80	—	12½	15½
Leipzig, 4. Jan.	60-63	46-49	40-44	26-28	44-60	—	—	12½	14½
Magdeburg, 7. Jan.	54-56	47-48	38-48	27-28½	—	—	—	—	15
Stettin, 6. Jan.	55-61	49-50	40-46	28-29	—	—	—	12½	15

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 8. Jan.		Köthen, 18. Dec.	
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen	2 —	= 2 5	1 27½	= 2 —
Gerste	1 25	= 1 27½	1 22½	= 1 25
Hafer	1 5	= 1 7½	1 10	= 1 12½
Erbsen	2 12½	= 2 15	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 77 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 8. Jan. bis 4. Febr. 1870.**

	mit dem Ventelgelde	
Vom weißen Weizen . . . 4 sgr. 9 pf.	5 sgr.	5 pf.
Vom braunen Weizen . . . 4 = 7 =	5 =	3 =
Vom Roggen . . . . . 3 = 11 =	4 =	2 =
Vom der Gerste . . . . . 3 = 6 =	3 =	9 =

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 27. Dec.**  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.  
 1 = Graupenfutter 2½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 5. Jan.,	4 Fuß 5 Zoll	über Null.
Donnerstag, 6. Jan.,	5 = 6 =	= = =
Freitag, 7. Jan.,	5 = 7 =	= = =

**Cours-Anzeiger.**

	Cour.	Brief.	Geld.
<b>Berlin, den 7. Januar.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	—	96½
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	162	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	96½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	6¾
Preuß. Staats-Schuld-scheine . . . . .	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3½	—	114¾
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	113¾
Louisd'or . . . . .	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	182½
do. Priorität . . . . .	4	—	90½
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	190¼
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	—	82½
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	118
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	100¼
do. do. . . . .	4½	—	91½
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	193¾
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .	4	—	87½
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	86	—
do. Priorität . . . . .	4	—	82½
Thüringen . . . . .	4	—	134½
do. Priorität . . . . .	4	—	83½
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	113½
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	85½
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	—	87½
<b>Leipzig, den 3. Januar.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	211
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	194
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	114¾
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 4. bis 7. Jannar 1870.**

Barometer.				Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 4.	337,2	337,7	338,3	+ 2°	+ 5°	+ 6°	4. Vorm. wolfig, Nachm. heiter, Ab. spät bewölkt. SW. S. S.
" 5.	337,7	337,4	336,1	+ 3°	+ 5°	+ 3°	5. Meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken. SO. S. SW.
" 6.	336,9	337,2	336,0	+ 5°	+ 5°	+ 3°	6. Zuweilen heiter, zuweilen wolfig, Ab. feiner Regen. W. S. SW.
" 7.	333,3	331,5	333,6	+ 4°	+ 5°	+ 3½°	7. Früh u. Ab. getheilte Wolken, Vorm. bewölkt, Nachm. meist Regen. S. S. W.

Redaction und Druck von S. Heybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.